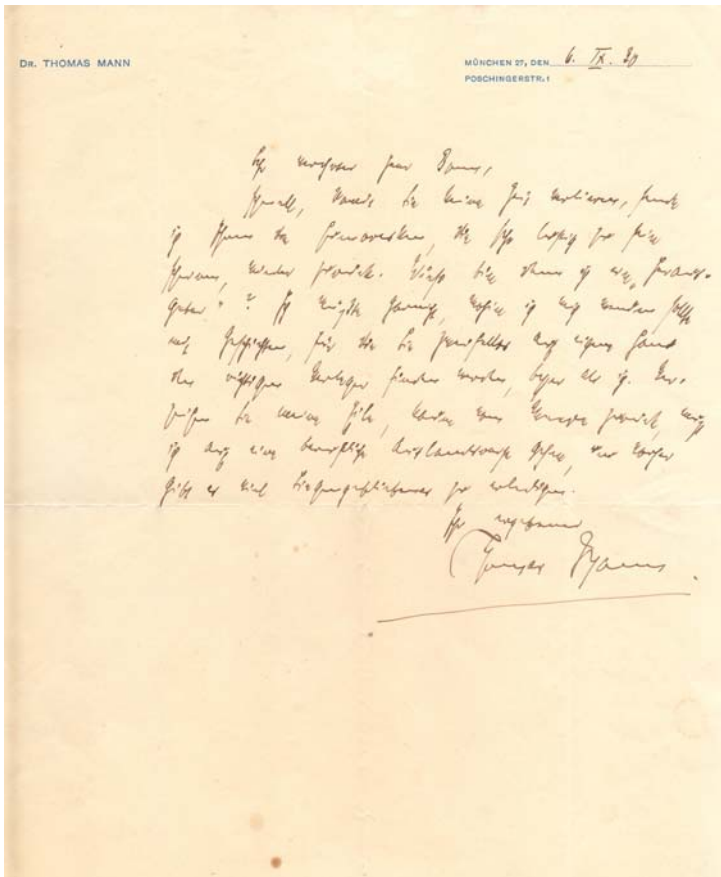


# AUSGEPACKT



## 32 NEUZUGÄNGE

EBERHARD KÖSTLER

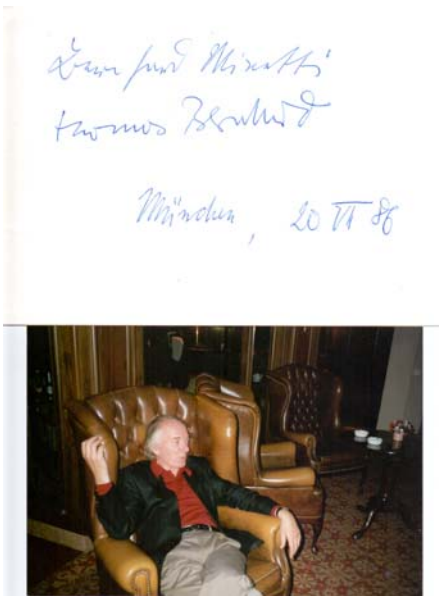
### AUTOGRAPHEN & BÜCHER

SEPTEMBER 2021

# EBERHARD KÖSTLER AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem  
Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing  
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58  
Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18  
info@autographs.de  
Online-Shop: [www.autographs.de](http://www.autographs.de)

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der  
International League of Antiquarian Booksellers



*Nr. 2 Thomas Bernhard und Bernhard Minetti*

*Vorne: Nr. 25 Thomas Mann*

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Becker, Jurek**, Schriftsteller (1937-1997). Nach der ersten Zukunft. Erzählungen. Frankfurt am Main, Suhrkamp, (1983). 8°. 273 S., 8 Bl. OKart. 50.-

Erste Taschenbuchausgabe. - st 941. - Reihentitel mit eigenh. Signatur und Datierung "J Becker | 7. 3. 84".

## In München

2 **Bernhard, Thomas**, Schriftsteller (1931-1989). Karte mit eigenh. U. "Thomas Bernhard", zusammen mit eigenh. U. und Datierung von Bernhard Minetti (1905-1998). München, 20. VII. 1986. 10,5 x 14,5 cm. 1.200.-

Wohl aus Anlass der Vorbereitungen zur Münchner Aufführung von "Einfach kompliziert" (Premiere 6. XI. 1986) mit Bernhard Minetti und Wiltrud Haas entstanden. Bernhard hatte das Stück Bernhard Minetti zum 80. Geburtstag gewidmet. - Beiliegend ein privates Farbfoto Bernhards im Ledersessel einer Münchner Hotelbar (9 x 13 cm; rückseitig datiert 7'86).

3 **Bialas, Günter**, Komponist (1907-1995). Masch. Brief mit eigenh. U. Glonn, 12. III. 1976. Fol. 1 Seite. 80.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Übermitteln Sie bitte den Damen und Herren des Chores [des Bayrischen Rundfunks] meine besten Grüße und Wünsche für eine weiterhin erfolgreiche künstlerische Tätigkeit. Es war mir bisher immer eine ganz besondere Freude, den Chor mit den verschiedensten Aufgaben zu hören und seine außergewöhnlich vielseitige Leistungsfähigkeit zu bewundern [...]".

4 **Carré, John le**, Schriftsteller und Spion (1931-2020). Porträtdruck mit eigenh. U. und Datierung. London, 21. IX. 1999. 27,5 x 21 cm. 50.-

5 **Fortner, Wolfgang**, Komponist (1907-1987). Eigenh. Brief mit U. Heidelberg, 1. III. 1976. 20 x 21 cm. 150.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Ich sende das gewünschte Foto mit allen guten Wünschen für den Chor. Unten im Brief ist die Widmung, die man an das Bild von mir ankleben mag, damit sie beim Bildhängen sichtbar wird, was unmöglich wäre, wenn ich sie auf die Rückseite des Bildes schriebe [...]" - Das untere Drittel des Blattes mit der erwähnten Widmung ist abgeschnitten.

6 **Frisch, Max**, Schriftsteller und Architekt (1911-1991). Porträtdruck (Kupfertiefdruck) mit eigenh. U. "Max Frisch". Ohne Ort und Jahr (Zürich, ca. 1965). 9,5 x 13,5 cm. Karton. 200.-

Links Frisch im Profil mit Pfeife, rechts auf einem Sofa Marianne Oellers.

7 **Genzmer, Harald**, Komponist (1909-2007). Eigenh. Brief mit U. München, ohne Jahr (ca. 1970). Fol. 1 Seite. 150.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Anbei das Foto. Mit Schrecken seh ich, dass es das letzte ist. Nächste Woche werden neue gemacht. 1000 Dank für alles! [...]" - Hübsch.

### Mit Zeichnung und Widmung

8 **Grock (d. i. Charles Adrien Wettach)**, Clown und Musiker (1880-1959). Grock, ich lebe gern! Bearbeitet von Eduard Behrens. Zeichnungen von Richard Lindner. München, Knorr & Hirth, 1930. 8°. Mit zahlr. Tafeln sowie Textillustrationen von Richard Lindner. 190 S., 1 Bl. Rote OLwd. mit weißer Prägung. 120.-

Seltene erste Ausgabe. - Vorsatzblatt mit eigenh. Federzeichnung (Selbstporträt als Clown), Widmung und U. "A Mme Renée Frank en souvenir de Grock" in Tinte, dazu 2 ältere Besitzvermerke "Renée Frank 1931" und "Eugen Wyler". - Einige Anstreichungen in Bleistift.

9 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Eigenh. Postkarte mit U. Radolfzell, 3. X. 1908. 1 Seite. Mit Adresse. 300.-

An den Kunstmaler Frido Witte (1881-1965) in Schneverdingen bei Hannover: "[...] Nur in aller Eile: ich bin im Begriff nach Wien etc. zu verreisen und werde bis Ende Oktober fort sein. Schönstens grüßend Ihr H Hesse." - Frido Witte nahm 1908 ein Studium grafischer Technik in Berlin auf und machte dort Bekanntschaft mit Hermann Hesse, den er 1908 in Gaienhofen besuchte. Mitte Oktober 1908 fuhr Hesse zu einer Lesung nach Wien, die Stefan Zweig vermittelt hatte, und besuchte anschließend München (vgl. Briefe II, 1905-1915, S. 128 f.). - Frühe Karte.

### Widmung

10 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Weg nach Innen. Vier Erzählungen. (1.-30. Aufl.). Berlin, S. Fischer, 1931. 8°. 433 S., 3 Bl. OLwd. mit Orig.-Schutzumschlag von Georg Salter unter Verwendung eines Aquarells von H. Hesse (gering fleckig). 300.-

Erste Ausgabe. - Mileck II, 60. - Die Zusammenstellung enthält "Siddhartha", "Kinderseele", "Klein und Wagner" und "Klingsors letzter Sommer" sowie ein neues Nachwort Hesses. - Vorsatzblatt mit eigenh. Bleistiftwidmung und U. "Für Erna [?] zur Weihnacht 1931 von H Hesse". - Mit dem sehr seltenen Schutzumschlag.

11 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Porträtphotographie (Originalabzug) mit rückseitigem eigenh. U. "H. Hesse" und Datierung in Bleistift. Ohne Ort und Jahr (Montagnola), 1935. 11,5 x 8,5 cm. 220.-

Hermann Hesse mit Strohhut und Gartenjacke. Diese Aufnahme, die Martin Hesse im Sommer 1935 angefertigt hat, gehört zu den am meisten reproduzierten Porträts des Dichters.

12 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Zwei Aufsätze. Privatdruck. Zürich, Fretz (für Hermann Hesse), Sommer 1945. 8°. 12 Seite. Orig.-Umschlag (hinten kl. Einriss). 220.-

Erste Ausgabe. - Mileck III, 101. Wilpert-G. 273. - Innendeckel des Vorderumschlags mit eigenh. Bleistiftsignatur und Datierung "H. Hesse | VII. 45" - "Da ich für so viele freundliche Briefe anders zu danken nicht imstande bin, bitte ich diesen Privatdruck als Gegengabe freundlich anzunehmen." (Umschlag). - Enthält: "Über Gedichte" und "Über einen Teppich".

13 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Porträtpostkarte in Originalfotografie von Heiner Hesse mit eigenh. Signatur "HHesse" in Tinte in der linken unteren Ecke. Ohne Ort [Montagnola], 1956. 10,5 x 14,5 cm. 1 Seite. 220.-

Schönes Foto: Hesse bei der Lektüre in einem Manesse-Band. Ausschnitte dieser Aufnahme fanden als Umschlagillustration des Manesse-Verlages Verwendung. Rückseitiger Druck: "H. Hesse 1956 | fot. Heiner Hesse | Echte Photographie.".

14 **Höngen, Elisabeth**, Sängerin (1906-1997). 3 eigenh. Bildpostkarten mit U. Wien und Athen, 1958-65. Zus. 3 Seiten. 50.-

An den Sänger Wulf von Lochner über Auftritte und Gastspiele. - Belegen 4 Porträtfotos und eine weitere Beilage.

15 **Jochum, Eugen**, Dirigent (1902-1987). Eigenh. Brief mit U. München, Nymphenburg, 24. XII. 1960. Fol. 1 Seite. 150.-

An einen Chorleiter: "Ich danke Ihnen und dem Chor des Bayerischen Rundfunks herzlich für die guten Weihnachts- und Neujahrswünsche [...] Möge das Neue Jahr Ihnen und allen ihren Angehörigen viel Glück und Segen bringen! Ich freue mich, dass es uns bald schon und auch später zu gemeinsamem Musizieren zusammenführt [...]"

16 **Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895-1998). Porträtphotografie mit eigenh. Widmung und U. auf der Bildseite. Wilfingen, 17. V. 1965. 14,5 x 10 cm. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag. 220.-

Für Dr. E. Schott in Karlsruhe: "Herrn Dr. E. Schott mit herzlichem Dank | Ernst Jünger | 17. 5. 1965". In Trachtenjanker vor einem Bücherregal.

### Signierte Vorzugausgabe

17 **Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895-1998). Sämtliche Werke. 18 Bde. in 3 Abt. Stuttgart, Klett-Cotta, 1978-83. Gr.-8°. Original-Halbleder mit marmoriertem Deckelbezug und Original-Schutzumschlägen. 1.200.-

Die maßgebliche Gesamtausgabe und zugleich Ausgabe letzter Hand. - Nr. 227 von 250 Ex. der nummerierten und in Bd. I signierten Vorzugsausgabe in braunem Halbleder. - Des Coudres-M. A 1. - Es erschienen später noch 4 Supplementbände, von denen der vierte (Bd. XXII) hier beiliegt.

18 **Jünger, Ernst**, Schriftsteller (1895-1998). Sgraffiti. (Jubiläumsausgabe). Stuttgart, Klett-Cotta, 1985. 8°. 189 S. OPp. mit Schutzumschlag von Heinz Edelmann. 120.-

Des Coudres-M. 202. - Jubiläumsausgabe zum 90. Geburtstag des Autors mit neu gestaltetem Schutzumschlag. - Vortitel mit eigenh. Signatur und Datierung "Ernst Jünger | 7. 1. 1997".

19 **Kästner, Erich**, Schriftsteller (1899-1974). Porträtfotografie mit rückseitiger eigenh. Widmug und U. "Erich Kästner". Ohne Ort und Jahr (München), Februar 1970. 15 x 10,5 cm. 240.-

"Herrn Georg Kaplan mit den besten Grüßen und Wünschen von Erich Kästner".

20 **Kishon, Ephraim**, Schriftsteller (1924-2005). Porträtfotografie mit eigenh. U sowie 2 eigenh. Karten mit U. Ohne Ort, November 1987. 8°. Zus. 3 Seiten. 60.-

Eine Karte mit Gruß, eine mit Autogramm.

21 **Kubelik, Rafael**, Komponist und Dirigent (1914-1996). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie 2 masch. Briefe mit eigenh. U. München und Kastanienbaum, 1977-89. Verschied. Formate. Zus. 4 Seiten. 180.-

An den Sänger Wulf von Lochner und den Männerchor des Bayerischen Rundfunks mit Dank ("für die herrliche Wiedergabe meiner Messe") und Gruß. - Ein Brief mit Klebespur.

22 **Lenbach, Franz von**, Maler (1836-1904). Eigenh. Brief mit U. "F. Lenbach". München, 23. I. 1872. Gr.-8°. 1 Seite. Doppelblatt. 150.-

"Sehr geehrter Herr! Vielen Dank für Ihren Wink - wäre ich nicht wieder drei Wochen unwohl gewesen, so hätte ich das Porträt des Prinzen schon abgeschickt. Morgen werde ich das Bildchen vollenden und hoffentlich in kurzer Zeit an I. K. H. Frau Großherzogin absenden können [...]".

23 **Lothar, Mark**, Komponist (1902-1985). 2 eigenh. Ansichtskarten mit U. Arles und Ischia, 16. IV. 1961 und 26. IV. 1965. Zus. 2 Seiten. 150.-

An den Sänger Wulf von Lochner. - I. "[...] Sonntag Abend in Arles. Ich war den ganzen Tag unterwegs, sah wunderbares (das schönste umseitiger Kreuzgang) und sitze nun bei fantastischem Essen und Rosé der ins Blut geht, einsam aber vornehm in einem \*\*\* Hotel. Alles ist unverschämt teuer und meine gesamten Faust-Tantiemen gehen drauf. Aber es lohnt sich vollauf [...] Leider ist das Reisen ohne Auto beschwerlich und strengt mich an. Morgen in die Camargue [...]" - "[...] Nach einer Woche trostlos schlechten Wetters - Regen, Kälte, Sturm (besser als im Residenztheater) Gewitter - scheint endlich die Sonne. Ich lebe auf und beginne die Schönheiten der Insel zu genießen! Es liegt eine seltsame Faszination über der Verschiedenart der Ortschaften, die zum Teil afrikanischen Einschlag haben, zum Teil in üppigem Grün erblühen. Die Kur ist sehr anstrengend, sodass ich öfter pausiere [...]" .

24 **Lothar, Mark**, Komponist (1902-1985). Eigenh. Brief mit U. Bad Kohlgrub, 4.VIII. 1980. Fol. 2 Seiten. Hotelpapier. 250.-

Hübscher Geburtstagsbrief an den Sänger Wulf von Lochner: "[...] Da du ja Jahrgang 1928 bist, hast du die 50 schon überschritten und musst wohl noch etliche Jährlein in dem 'geliebten Haus' absitzen. Das ist nicht weiter schlimm, denn, wenn ich es recht bedenke, hat Dich Fortuna ganz schön beim Wickel [...] bist ein Muster für Doppelbegabung: Musik und Malerei, mein Gott, in beiden erfolgreich, hast Liebe zur Natur und Garten, verbindest Christentum mit östlicher Weisheit, stehst mit kräftigen Beinen auf der Erde und bist tätig [...] Schön, Du bist gegen die Bürger, die Augen, Ohren, Nasen, Verstand und Herz gegen die Umwelt verschließen und sich, Bier trinkend und Würstchen essend das Elend der Welt am Fernsehgerät ansehen [...] Wann wird Wohlstand zur Sünde? Die Unterlassungsfrage und die Trägheit des Herzens gibt es nicht nur in unserer Zeit [...] Schrieb einen Aufsatz über Orff für die Salzburger Nachrichten [...]" .

25 **Mann, Thomas**, Schriftsteller (1875-1955). Eigenh. Brief mit U. "Thomas Mann". München, Poschingerstr. 1, 6. IX. 1930. Gr.-4°. 1 Seite. Briefkopf. 1.250.-

Möglicherweise an den Schriftsteller und Schauspieler Ferdinand Bonn (1861-1933): "Sehr verehrter Herr Bonn, schnell, damit Sie keine Zeit verlieren, sende ich Ihnen die Humoresken, die sehr lustig zu sein scheinen, wieder zurück. Wieso bin ich denn ein 'Herausgeber'? Ich wüßte gar nicht, wohin ich mich wenden sollte mit Geschichten, für

die Sie zweifellos auf eigene Hand den richtigen Verleger finden werden, besser als ich. Verzeihen Sie meine Eile, kaum vom Meere zurück, muss ich auf eine berufliche Auslandsreise gehen, und vorher gibt es viel Liegengebliebenes zu erledigen [...] - Bis zum 3. September dauerte Thomas Manns Ferienaufenthalt in seinem Haus in Nidden. Noch am 2. September feierte er dort den 80. Geburtstag seines Schwiegervaters Alfred Pringsheim. Bereits am 11. September reiste er nach Den Haag, wo er den Vortrag "Die geistige Situation des Schriftstellers in unserer Zeit" hielt, und am 16. September las er in Genf aus dem Joseph-Roman. - Ungedruckt, nicht in Reg.

26 **Orff, Carl**, Komponist (1895-1982). Eigenh. Brief mit U. Diessen am Ammersee, 18. X. 1958. Fol. 2 Seiten. 240.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Bitte übermitteln Sie erst mal allen Herren, die bei der Antigona-Aufführung mitwirkten, meinen herzlichsten Dank. Wie schön, dass ich dem Rundfunkchor des bayrischen Senders nur immer in Superlativen danken kann. Wie großartig der 'Ungeheuer'chor, wie einzigartig der 'Eros'chor!! Verzeihen Sie die abgebrauchte Wendung - es wird eben allenthalben zu viel geredet und geschrieben - aber diesmal hat sich der Chor wirklich selbst übertroffen. Das ungewöhnliche Echo, dass der große Solist 'Chor' bei der gestrigen Aufführung im Herkulessaal beim Publikum hatte, mag Ihnen allen eine besondere Genugtuung sein [...]".

27 **Orff, Carl**, Komponist (1895-1982). Eigenh. Brief mit U. Diessen am Ammersee, 17. VII. 1960. Fol. 1 1/2 Seiten. 220.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Ihnen und allen Damen und Herren des Rundfunkchores sehr herzlichen Dank für das mich ungemein erfreuende Geschenk anlässlich meines 65. Geburtstages. Ich war wirklich ganz gerührt. - Mein altes Versprechen bleibt bestehen. Texte und erste Skizzen für das Chorstück liegen schon lange da. Ich bräuchte nur etwas ruhige Zeit zum Arbeiten. Nie hätte ich früher gedacht, dass man, je mehr man geschaffen hat, desto mehr durch die eigenen Werke eingespannt wird. - Ich hoffe sehr, daß fürs nächste Jahr eine neue Schallplattenaufnahme perfekt wird. Das wird sich bald entscheiden. Rückblickend möchte ich Ihnen allen noch einmal für die vielen, mir unvergesslichen Interpretationen in Konzert und auf Schallplatte danken [...]".

28 **Orff, Carl**, Komponist (1895-1982). Eigenh. Brief mit U. Diessen am Ammersee, 17. IV. 1961. Fol. 1 1/2 Seiten. 250.-

An den Sänger Wulf von Lochner (1918-2009): "[...] Ihnen und allen Herren des Rundfunkchores, die bei der Antigonaaufnahme mitwirkten, nochmals meinen ganz besonderen Dank. - Es war wieder eine mich beglückende Arbeit und so kam durch die Aufnahme ein Dokument zu Stande, dass für mich von größter Bedeutung ist, da es meinen, wie die Presse sagt, 'Altersstil' eindeutig und erstmalig festlegt. Daß wiederum der bayrische Rundfunkchor entscheidend mitwirkte,



ist kein Zufall, sondern eine logische Weiterführung einer Tradition. - Gleich der ersten, im wahren Sinne des Worts, bahnbrechenden Aufnahme der Carmina Burana, wird die Antigone ebenso durch die halbe Welt gehen [...]".

29 **Ringelnatz, Joachim**, Schriftsteller und Maler (1883-1934). Eigenh. Postkarte mit U. "Ringelnatz". München, 11. IV. 1921 (Poststempel). 1 Seite mit Adresse und Absender. 350.-

An den Verleger Alfred Richard Meyer (1882-1956) in Berlin-Wilmersdorf: "[...] Der Buchhändler Steinicke, München, Adalbertstr. 15 kam heute zu mir und sagte wörtlich 'Was ist eigentlich mit Ihren Büchern los, wir haben Sie schon mehrmals bei Herrn Alfred Rich. Meyer bestellt, aber er schickt uns keine. Und dabei laufen mir die Leute die Bude ein, um Ihre Schriften zu kaufen'. Dies zu Ihrer Information bzw. zur Erledigung des Falles. Im Übrigen heute in Eile [...] P.S. Steinicke ist ein ansehnliches Geschäft hier." - Bei Pape ungedruckt.

30 **Roth, Eugen**, Schriftsteller (1895-1976). Eigenh. Postkarte mit U. München, 1. VIII. 1968 (Poststempel). 1 Seite. Mit Adresse. 50.-

An den Verlag Langen-Müller in München wegen der Korrektur zu "Einladung nach München".

31 **Stuck, Franz von**, Maler (1863-1928). Eigenh. Brief mit U. München, Villa Stuck, 9. VII. 1915. Kl.-4°. 2 Seiten. Doppelblatt mit Briefkopf und Entwurf einer Antwort. 240.-

"Sehr geehrter Herr Doktor! Endlich konnte ich mit Hanfstaengl über Ihr Manuskript sprechen. Leider ist er gänzlich abgeneigt an Seemann die Erlaubnis zu geben, da Seemann nicht genug zahlen will. Selbst in Verlag nehmen will er die Schrift auch nicht und somit sind zu meinem großen Bedauern meine Bemühungen vergeblich gewesen. Geschäftsleute betrachten eben alles vom 'Geschäfts'-Standpunkt [...]" - "Entwurf der Antwort 10. 7. 15. Nehmen Sie bitte meinen besten Dank für Ihre Bemühungen bei H., deren gänzliche Erfolglosigkeit mich immerhin überrascht hat. Im übrigen möchte ich bemerken, daß ich noch nicht wieder im Besitze des Ihnen seinerzeit überlassenen Manuskriptes bin, was mir zu der Befürchtung Anlaß gibt, daß dasselbe wohl abgesandt worden, aber verloren gegangen ist. Ihrer gütigen Aufklärung entgegensehend".

32 **Zweig, Stefan**, Schriftsteller (1881-1942). Verwirrung der Gefühle. Drei Novellen. (86.-90. Tsd.). Leipzig, Insel-Verlag, 1931. 8°. 273 S., 3 Bl. OLwd. mit Kopffarbschnitt und Orig.-Schutzumschlag in Orig.-Pp.-Schuber. 220.-

Vorsatzblatt mit eigenh. Signatur "Stefan Zweig". - Von vorzüglicher Erhaltung.